

Zu verkaufen ist gutes altes Heu, nebst Hecksel, Schitt- und Wirrstroh, das Bund Wirrstroh 1 Gr. 6 Pf., bei Wustmann, auf dem Ranstädter Steinwege in der blauen Hand Nr. 1049.

Zu verkaufen steht eine Drehrolle, gut und dauerhaft, auf der Hintergasse Nr. 1242, eine Treppe hoch zu erfragen.

Anerbieten. Denjenigen Freunden der Industrie, welche in der Nähe im Besitz eines Gartens, oder anderer größerer Grundstücke dieser Art, sind, in denen unbenutzte, wenn auch kleine Plätze, zur Anpflanzung eines oder mehrerer Bäume oder Sträucher hinreichend und geeignet, es erlauben, sey hiermit das Anerbieten eröffnet, daß ihnen zu diesem Nutzen bringenden Entzweck Gegenstände übergeben werden sollen.

Die hierauf geneigt Rücksicht Nehmenden werden ergebenst eingeladen, zur Aufgabe ihrer respectiven Unterschriften, sich des, in der Expedition d. Bl. hierzu bereit liegenden Bogens zu bedienen, und dieß recht bald zu thun, um die erforderlichen Anschaffungen machen zu können.

Leipzig, im August 1829.

Anerbieten. Eine gebildete Person von gesehtem Alter, welche in weiblichen Handarbeiten und Besorgung einer häuslichen Wirthschaft hinlängliche Kenntnisse besitzt, wünscht zu nächste Michaeli l. J., wo möglich in Leipzig selbst oder dessen Nähe, ein Unterkommen zu finden durch das **Bersorgungs-Comptoir von M. Stock** (Brühl Nr. 473).

Gesuch. Zu einem seit einem Jahre bestehenden Unterrichtsverein mehrerer Knaben von 7 bis 8 Jahren in den Elementarkenntnissen wird noch ein fähiger und wohlzogener Knabe gesucht. Nachricht ertheilt der Buchhändler **Kost**, (Hinrichssche Buchhandlung Nr. 3.)

Vermiethung. In einer der schönsten Lage, an der Promenade, ist parterre ein mittles Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Hofraum, alles unter einem Verschlusse, von nächste Michaeli an für 60 Thlr. zu vermietthen, und dazu beauftragt das hiesige **Locat-Comptoir für Leipzig**, am Fleischerplatz Nr. 988.

Einladung. Heute, den 10. August, halte ich einen Wurstschmaus, und lade dazu, so wie früh um 9 Uhr zu Wellfleisch, meine werthesten Söbner und Freunde ergebenst ein.
Feige, Wirth auf dem vordern Brande.

Einladung. An meinem gewöhnlichen Concerttage, heute, den 10. August, wo auch Tanzmusik statt findet, halte ich ein Schlachtfest, und lade meine Gäste zu frischer Wurst und neuem Sauerkraute, so wie zu andern warmen und kalten Speisen, hiermit höflichst ein, und bitte um gütigen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Bekanntmachung. Heute, Montag, als den 10ten August, halte ich auf vielfaches Verlangen ein viertes Concert

in meinem künstlichen Walde,

welches seinen Anfang schon Nachmittags um 2 Uhr nehmen und dabei mit einer Tasse guten Kaffee aufgemartet werden wird; ich lade daher alle resp. Söbner des edlen Kaffeetrankes hiermit ein, diesen unter dem erquickenden Schatten der Waldbäume einzunehmen und werde für gutes Backwerk zugleich die nöthige Sorge tragen.

Abends habe ich die Ehre mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken aufzuwarten, werde mich auch bemühen, bei guter Beleuchtung durch neue und interessante Veränderungen das Vergnügen meiner hochzuverehrenden Gäste möglichst zu erhöhen.

Heinrich Burkhardt, goldne Sonne, Gerbergasse.

Handwritten mark